

# Öffentlichkeits- und Bürgerbeteiligung

**Auf den Zugang zu Umweltinformationen kommt es an -  
Verbesserung des Zugangs zu Umweltinformationen  
über SEVESO - Betriebe**

**Claudia Baitinger, BUND NRW e.V.**

**94. Sitzung des Landesbeirats für Immissionsschutz  
6. Dezember 2016, Düsseldorf, MKULNV**

# Informationslage zu SEVESO – Betrieben in NRW

- 628 Seveso-Betriebe in Nordrhein-Westfalen gesamt (Stand\* 31.12.2014)
  - davon 308 Betriebe der unteren Klasse
  - davon 320 Betriebe der oberen Klasse
  
- Information, welche Betriebsbereiche der Störfall-Verordnung unterliegen, sind Umweltinformationen iS. der Richtlinie 2003/4/EG vom 28. Januar 2003 (bzw. Umweltinformationsgesetze des Bundes/ der Länder), s. VG Köln, Urteil vom 29.8.2011, 13 K 4683/09
  
- § 11 Störfall-Verordnung, Informationen über Sicherheitsmaßnahmen:  
*„... Die Informationen enthalten zumindest die in Anhang V aufgeführten Angaben. Sie sind der Öffentlichkeit ständig zugänglich zu machen...“*

\* Quelle: Bericht der Bundesrepublik Deutschland gemäß Artikel 19 Absätze 1a und 4 der Richtlinie 96/82/EG des Rates zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen, Berichtszeitraum: 1.1.2012 bis 31.12.2014; BMUB, 24.9.2015

# Informationslage zu SEVESO – Betrieben in NRW

- In NRW keine „ständig zugängliche“ Informationen verfügbar, welche Betriebsbereiche in NRW der Störfall-Verordnung unterliegen.
- Lediglich in Bezug auf 107 Seveso-Betriebe der oberen Klasse in Nordrhein-Westfalen erfolgte im Zeitraum 2010 – 2014\*
  - eine aktive Information der Öffentlichkeit bzgl. der Sicherheitsmaßnahmen nach § 11 Abs. 1 Störfall-Verordnung
  - die Information in der Regel durch den Betreiber über Broschüren und Flugblätter; in wenigen Einzelfällen wurden neben den Broschüren auch E-Mails versandt.
- Zur Zeit keine Angaben dazu verfügbar, ob Informationen ständig zur Verfügung stehen.\*

\* Quelle: s.o. Bericht der Bundesrepublik; BMUB, 24.9.2015

# Aarhus-Konvention – völkerrechtliche Dimension der Öffentlichkeits- und Bürgerbeteiligung in Umweltangelegenheiten

## Die 3 Säulen von Aarhus

### INFORMATIONEN ÜBER DIE UMWELT

- ZUGANG ZU  
INFORMATIONEN
- ERHEBUNG  
UND VER-  
BREITUNG VON  
INFORMATIONEN

ARTIKEL 4  
UND 5



### BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT IN UMWELTAN- GELGENHEITEN ARTIKEL 6 BIS 8



### ZUGANG ZU GERICHT

#### ARTIKEL 9

#### VERLETZUNG VON

- UMWELT-  
INFORMATIONS-  
RECHTEN?
- BETEILIGUNGS-  
RECHTEN?
- UMWELT-  
RECHTLICHEN  
VORSCHRIFTEN  
ALLGEMEIN?

# Zugang zu Informationen über Betriebe, in den gefährliche Stoffe vorhanden sind ... nach SEVESO III – Richtlinie\*

„Zur Förderung des Zugangs zu Umweltinformationen gemäß ...  
„Übereinkommen von Aarhus“ ... **sollten der Umfang und die Qualität der Informationen für die Öffentlichkeit verbessert werden.** Insbesondere sollten Personen, die bei einem schweren Unfall wahrscheinlich betroffen wären, ausreichende Informationen über die richtigen, im Fall eines Unfalls zu ergreifenden Maßnahmen erhalten ... Die der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellten Informationen sollten klar und verständlich formuliert sein. **Neben der aktiven Bereitstellung von Informationen, ohne dass ein Antrag gestellt werden muss und ohne dass dadurch andere Formen der Verbreitung ausgeschlossen sind, sollten die Informationen auch dauerhaft und auf dem neuesten Stand elektronisch zur Verfügung stehen.** Gleichzeitig sollte es angemessene Sicherungsmaßnahmen zur Wahrung der Vertraulichkeit geben, u. a. um sicherheitsrelevante Bedenken auszuräumen.“ (Erwägungsgrund 19)

\* Richtlinie 2012/18/EU vom 4. Juli 2012 zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, zur Änderung und anschließenden Aufhebung der Richtlinie 96/82/EG des Rates

# Unterrichtung der Öffentlichkeit, Art. 14 Abs. 1, Anhang V SEVESO III – RL

*„Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die Angaben gemäß Anhang V der Öffentlichkeit ständig zugänglich sind, auch auf elektronischem Weg. Die Informationen werden gegebenenfalls und auch im Fall von Änderungen gemäß Artikel 11 auf dem neuesten Stand gehalten.“ (Art. 14 Abs. 1)*

**Pflicht sicherzustellen, dass grundlegende Informationen zu allen Betrieben aus dem Anwendungsbereich der RL, u.a.**

- Name Betreiber, Anschrift Betriebsbereich
- Bestätigung, dass der Betrieb in den Anwendungsbereich der RL fällt
- verständliche Erläuterung der Tätigkeiten des Betriebsbereiches
- relevante gefährliche Stoffe und deren Gefahreneigenschaften
- allgemeine Unterrichtung, wie die betroffene Öffentlichkeit gewarnt wird; Verhaltenshinweise ...

**ständig zugänglich sind, auch auf elektronischem Weg.**

# Ausgestaltung des „ständigen Zugangs“ zu Informationen über SEVESO – Betriebe in NRW

Forderung im Interesse der Verbesserung des Zugangs zu Umweltinformationen über SEVESO – Betriebe:

- Informationszugang iS. einer aktiven Bereitstellung der Informationen, ohne Antragserfordernis (vgl. Erwägungsgrund 19)
- standardisierter Informationszugang iS. ständig zugänglicher und verfügbarer Informationen über SEVESO-Eigenschaft von Betriebsbereichen und weiterer Informationen iS. des Anhang Teil 1 SEVESO III-RL
- standardisierte Informationsbereitstellung (auch) durch Behörden, nicht lediglich durch Betreiber (zur Zeit beliebig/ vielfältig von „Flyer“ bis „Tag der offenen Tür“\*)

\* Quelle: s.o. Bericht der Bundesrepublik Deutschland; BMUB, 24.9.2015

# Ausgestaltung des „ständigen Zugangs“ zu Informationen über SEVESO – Betriebe in NRW

Vgl. aber § 8a Störfall-Verordnung-Entwurf (Stand 27.4.2016) – weiterhin alleinige Informationspflicht des Betreibers beabsichtigt (→ öffentliche Aufgabe ?)

## „§ 8a

### Information der Öffentlichkeit

(1) Der Betreiber hat der Öffentlichkeit die Angaben nach Anhang V Teil 1 ständig zugänglich zu machen, auch auf elektronischem Weg. Die Angaben sind auf dem neuesten Stand zu halten, insbesondere bei einer der folgenden Änderungen, aus der sich erhebliche Auswirkungen hinsichtlich der mit einem Störfall verbundenen Gefahren ergeben könnten oder die dazu führen könnte, dass ein Betriebsbereich der unteren Klasse zu einem Betriebsbereich der oberen Klasse wird oder umgekehrt:

1. Betriebsbereich,
2. Verfahren, bei dem ein gefährlicher Stoff eingesetzt wird, und
3. der Menge, Art oder physikalischen Form eines gefährlichen Stoffes.

Die Informationspflicht ist mindestens einen Monat vor Inbetriebnahme eines Betriebsbereichs oder vor Änderungen der Anlage oder der Tätigkeiten, aufgrund derer der Betriebsbereich unter den Anwendungsbereich dieser Verordnung fällt oder aufgrund derer ein Betriebsbereich der unteren Klasse zu einem Betriebsbereich der oberen Klasse wird und umgekehrt, zu erfüllen.



# Ausgestaltung des „ständigen Zugangs“ zu Informationen über SEVESO – Betriebe in NRW

Gewährleistung eines standardisierten Informationszugangs, z.B.

- Register/ Portal mit grundlegenden Informationen iS. des Art. 14 Abs. 1, Anhang V Teil 1 SEVESO III – RL, z.B. Umwelt vor Ort <http://www.uvo.nrw.de/>
- Broschüre für alle Seveso-Betriebe eines Bundeslandes\*, auch, wenn es sich um Seveso-Betriebe verschiedener Betreiber handelt
  - in 4 Sprachen und Auflistung mit Gefahrenmerkmalen aller betroffenen Seveso-Betriebe, sowie deren Ansprechpartner
  - alle Seveso-Betriebe sind in einer Übersichtskarte dargestellt
  - Informationen zu Alarmierungssignalen und allgemeine Verhaltensregeln
  - Verteilung der Broschüre im Umkreis von 500 m um Seveso-Betriebe an alle Haushalte und öffentliche Einrichtungen; Broschüre auch im Internet einsehbar.

\* Quelle: s.o. Bericht der Bundesrepublik Deutschland; BMUB, 24.9.2015

# Beschränkung des „ständigen Zugangs“ zu Informationen über SEVESO – Betriebe?

- Beschränkung nach Art. 22 Abs. 2 SEVESO III – RL iVm. Art. 4 Richtlinie 2003/4/EG vom 28. Januar 2003 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Umweltinformationen (UI- RL) eröffnet
- Vgl. § 8a Abs. 2 Störfall-Verordnung-Entwurf  
*„ (...) Mit Zustimmung der zuständigen Behörde darf aus Gründen nach Artikel 4 der Richtlinie 2003/4/EG ... von der Veröffentlichung von Informationen gemäß Absatz 1 abgesehen werden.“*
- Vgl. Art. 4 Abs. 2 UI – RL: Ablehnung des Informationszugangs, wenn die Bekanntgabe negative Auswirkungen hätte auf u.a.
  - die öffentliche Sicherheit oder die Landesverteidigung, ...
  - Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse,...
  - Rechte an geistigem Eigentum, Vertraulichkeit personenbezogener Daten und/oder Akten über eine natürliche Person, ...

# Beschränkung des „ständigen Zugangs“ zu Informationen über SEVESO – Betriebe?

- Enge Auslegung der Untersagungsgründe – auch mit Blick auf Art. 4 Aarhus – Konvention – geboten; **Bekanntgabe der Informationen muss die Regel sein!** (zuletzt EuGH, Urteil vom 23.11.2016, C 442/14)
- Beurteilung des Einzelfalls und Abwägung unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses an der Bekanntgabe der Informationen

*„... Insbesondere sollten Personen, die bei einem schweren Unfall wahrscheinlich betroffen wären, ausreichende Informationen über die richtigen, im Fall eines Unfalls zu ergreifenden Maßnahmen erhalten ...“ (vgl. SEVESO III- RL, Erwägungsgründe, insbesondere 19)*

*„ Der erweiterte Zugang der Öffentlichkeit zu umweltbezogenen Informationen und die Verbreitung dieser Informationen tragen dazu bei, das Umweltbewusstsein zu schärfen, einen freien Meinungs Austausch und eine wirksamere Teilnahme der Öffentlichkeit an Entscheidungsverfahren in Umweltfragen zu ermöglichen und letztendlich so den Umweltschutz zu verbessern.“ (vgl. UI-RL, Erwägungsgrund 1)*

# Beschränkung des „ständigen Zugangs“ zu Umweltinformationen

- Nachteilige Auswirkungen auf die öffentliche Sicherheit?
  - Konkrete Hinweise auf terroristische Anschläge im Einzelfall?
  - Gehalt der begehrten Informationen geeignet, die Angriffsgefahr zu erhöhen?

VG Köln (s.o.) im Fall des umstrittenen Informationszugangs zur Liste der Betriebsbereiche (um Sicherheitskonzepte gezielt zur erfragen) nicht einschlägig, nicht zuletzt, weil Informationen „ständig zugänglich“ zu halten sind (§ 11 Störfall-VO).

- Nachteilige Auswirkungen auf Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse?
  - Richtet sich der Informationszugang auf Informationen über Emissionen in die Umwelt? Für diesen Fall Versagungsgrund nicht einschlägig (Art. 4 Abs. 2 S. 3 UI-RL)
  - „Geheimnisse“ erfordern qualifizierte Umstände, u.a. dürfen sie nur einem begrenzten Personenkreis bekannt, gerade nicht offenkundig sein; „offenkundig“ sind Tatsachen, die der Öffentlichkeit bereits zugänglich waren, z.B. durch Offenlage im Genehmigungsverfahren

# Verbesserung des Zugangs zu Umweltinformationen über SEVESO – Betriebe in NRW ...

- durch ständig zugängliche Informationen über SEVESO – Betriebe iS. Art. 14 Abs. 1 iVm. Anhang V SEVESO III–RL; für bestehende SEVESO – Betriebe und im Fall der Neuzulassung
- durch Wahrnehmung der Informationspflicht als „Daueraufgabe“, nicht lediglich als einmalige bzw. in großen zeitlichen Abständen wiederkehrende Aufgabe
- durch standardisierte und systematische Bereitstellung der entsprechenden Informationen durch die Behörde(n); flankierend zur (künftigen) Informationspflicht der Betreiber nach § 8a Störfall-Verordnung-Entwurf
- im Interesse der Sensibilisierung der Öffentlichkeit (weitere Information, Aufklärung, Vorsorge)
- im Interesse der Aktivierung und Verbesserung der Öffentlichkeitsbeteiligung bei Planungs- und Zulassungsentscheidungen insbesondere nach Art. 11, 13 und 15 der SEVESO III-RL

# Echte Öffentlichkeits- und Bürgerbeteiligung

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**